

Drucksachen-Nr.

0066/2020

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Sitzung am 19.02.2020**

Antrag gem. § 24 GO

Antragstellerin / Antragsteller

Wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht

Tagesordnungspunkt Ö

Anregungen vom 22.01.2020 zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Es ist richtig, dass der vom Petenten beschriebene Abschnitt zwischen der Hauptstraße und der Laurentiusstraße im Mobilitätskonzept (MobiK) als Maßnahme RV 6 definiert ist und seit 2017 mit einem beidseitigen Schutzstreifen hätte ausgestattet sein sollen. Seinerzeit, als das MobiK entwickelt wurde, wurden die einzelnen Maßnahmen durch ein Bewertungssystem priorisiert. Folglich liegt es nahe, sich an dieser festgelegten Reihenfolge zu orientieren.

Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass die Umsetzbarkeit im MobiK unabhängig von einer Reihe an externen, unvorhersehbaren Faktoren beschrieben wird. In der Realität spielen diese Faktoren jedoch eine große Rolle, die einen beispielhaften Ablauf, wie im MobiK beschrieben, nicht zulassen. Anzuführen sind beispielsweise diverse Sanierungs- und Bauarbeiten, mit denen die Radverkehrsplanungen abzustimmen sind.

Im Falle der Odenthaler Straße erfolgte die Beendigung der Baumaßnahme zu einem Zeitpunkt, an dem die Einhaltung des zeitlichen Horizonts der Umsetzung der Radverkehrsmaßnahme RV 6 möglich gewesen wäre. Jedoch hat die Stadt sich entschlossen, im Sinne der festgelegten Rangfolge zunächst die Maßnahme RV 4 Buddestraße zu bearbeiten.

Da die Stadt das Ziel hat, sich an den im MobiK festgelegten Vorrangrouten zu orientieren und von der Innenstadt ausgehend einen Lückenschluss zu erarbeiten, kann es dann auch sein, dass im Sinne eines Lückenschlusses angrenzende Straßen bei der Neuplanung einer Straße parallel mitbetrachtet werden. Diese zusätzlich betrachteten Bereiche können dann

im MobiK unter Umständen nicht mit oberster Priorität ausgewiesen sein. Hieraus ergibt sich ein Vorgehen, welches aktuell mit den Radwegeplanungen in Bensberg zu vergleichen ist.

Auf Grund des zur Zeit bestehenden Personalmangels ist es nicht möglich, parallel hierzu die Odenthaler Straße zu betrachten.

Allerdings versichert die Stadt, dass sie sich, sobald Kapazitäten da sind und keine externen Faktoren im Weg stehen, der Odenthaler Straße annimmt und die Vorschläge zur Verbesserung der dortigen Radwegesituation prüft und ggf. berücksichtigt.